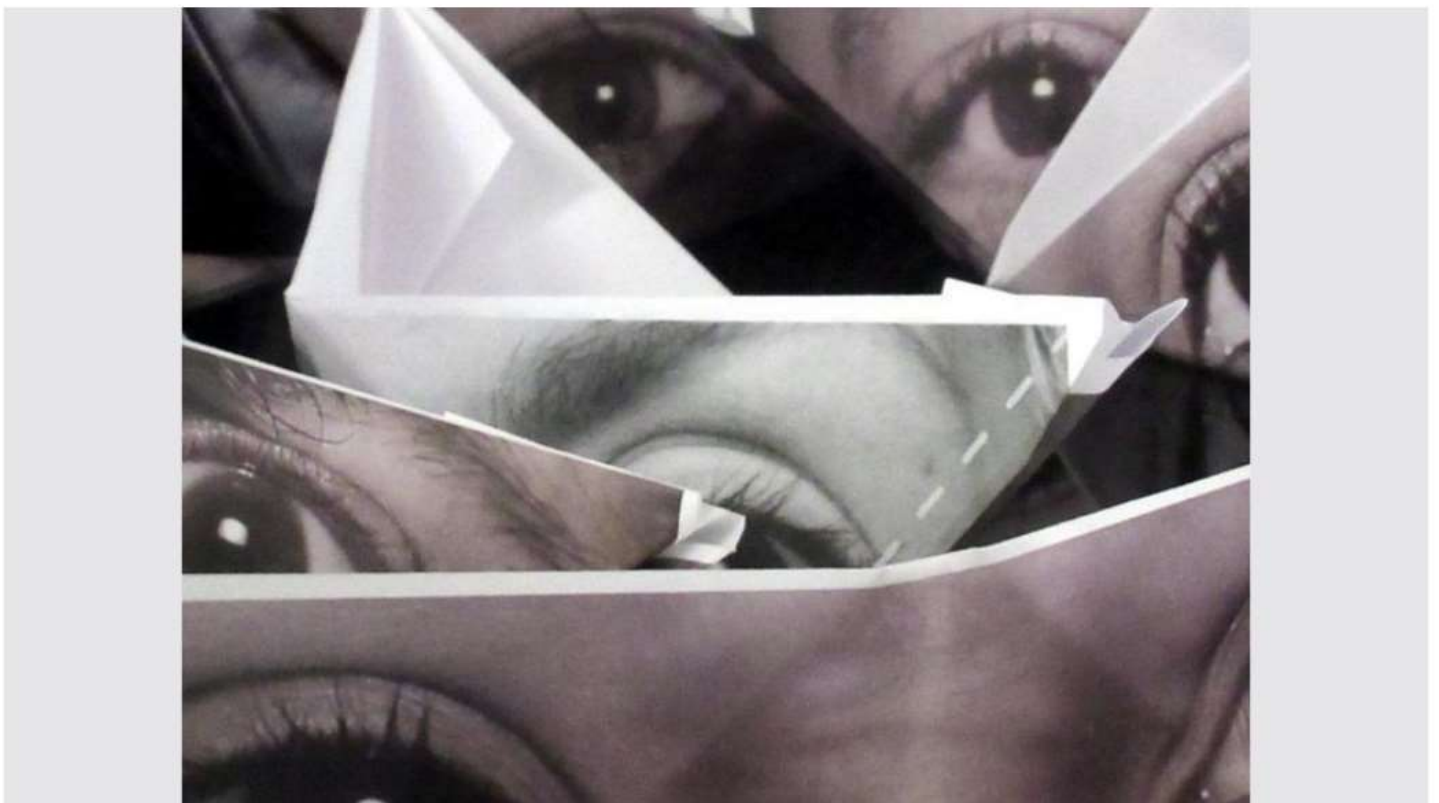


Streetart-Künstler JR in Marseille: Schwimmende Augen

 LESEDAUER: 2 MIN



Hunderte von Augenpaaren auf Papierbooten. (Foto: Sabine Glaubitz / DPA)

Die Augen blicken meistens von Wänden, Mauern und Zäunen. Diesmal schauen sie den Betrachter von kleinen Papierboten aus an. In **Marseille** stellt der französische Streetart-Künstler JR unter dem Titel „Amor Fati“, Liebe zum Schicksal, eines seiner jüngsten Projekte vor.

Es sind hunderte Augenpaare auf Papierbooten, die in einem 1 400 Quadratmeter großen Wasserbecken in dem umgebauten Hangar J1 am Hafen vor sich hintreiben.

Die Besucher haben die Boote aus ihren Fotos gefaltet, die sie zuvor in einer Fotokabine aufgenommen haben. Wie überall auf der Welt, wo JR mit seinen Fotomontagen tätig wird, arbeitet er mit den Blicken der anderen. In Rio de Janeiro in Brasilien beklebte er die Favela Morro da Providencia mit übergroßen Augenpaaren und die Grenzmauer zwischen Israel und Palästina mit riesigen Portraits von Israelis und Palästinensern.

Der 35-Jährige nennt sich selbst einen engagierten Künstler. Identität, Erinnerung, Exil und Immigration stehen im Mittelpunkt der Arbeit des Franzosen, der zu den Stars der Streetart-Szene gehört. Seine Fotocollagen zieren Wände und Mauern in Liberia, Deutschland, New York, Türkei, Haiti und der italienische Mittelmeerinsel Lampedusa.

In Marseille gehe es ihm um das Überqueren, um das Verlassen in Richtung anderswo, erklärte er. Das könne für die einen das Exil bedeuten, für die anderen Reisen. Die Ausstellung findet im Rahmen des rund siebenmonatigen Festivals „MP2018 Quel Amour“ statt und dauert bis zum 13. Mai.

Homepage „MP2018“